

Impulse – Gleichstellung – Information

Liebe
Gleichstellungsinteressierte,

gerne möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in die aktuellen Themen der Gleichstellungsarbeit an der Hochschule Emden/Leer geben:

Niedersachsen Technikum durch ZEvA als „Erfolgskonzept“ bestätigt

Das Niedersachsen Technikum ist ein „Erfolgskonzept“: Zu diesem Schluss kommt der frisch veröffentlichte [Evaluationsbericht](#) der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZEvA). In ihrem von der Landeshochschulkonferenz Niedersachsen beauftragten Bericht bezeichnet die unabhängige Gutachtergruppe das Angebot als „ein sehr gutes und langjährig erprobtes Programm zur Studien- und Berufsorientierung junger Abiturientinnen“, wie die Akkreditierungsagentur mitteilte. „Der Schwerpunkt des Programms ist ein Ermutigungs- und Motivationskonzept für die Teilnehmerinnen, das ihre Kompetenzen und Stärken im Hinblick auf Praxis und Theorie von MINT-Studiengängen und technischen Berufen aufzeigt, wertschätzt und zur Entfaltung bringt“, so die Gutachtergruppe. Sie empfiehlt dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur daher eine weitere Förderung des Niedersachsen Technikums.

Die Hochschule Emden/Leer ist seit 2012 eine der ersten Beteiligten und es wurden bislang 77 Technikantinnen begleitet. Alle aktuellen Informationen finden sich [hier](#).

Hochschule gendersensibel und gesundheitsförderlich gestalten

Als Mitglied des bundesweiten Arbeitskreises Gesundheitsfördernde Hochschulen hat die Hochschule Emden/Leer (health & sports) eine Fachtagung mitgestaltet. Die [Tagungsdokumentation](#) ist inzwischen online abrufbar. Darunter auch ein Überblick von Prof. Dr. Nadine Pieck zu „Gender, Gesundheitsförderung und Hochschule“ und von Dr. Lisbeth Suhrcke (ehemals Hochschule Emden/Leer) zum Thema geschlechtergerechte Hochschulkultur.

Den Zusammenhang von Gesundheit und Geschlecht skizziert eine Sonderauswertung des Beschäftigtenbarometers, der 2019 an der Hochschule Emden/Leer durchgeführt wurde. Die Analyse ist auf der Seite der Gleichstellungsstelle im [Intranet](#) einsehbar.

Wissenschaft für Frauen – Genderspekte in Lehre und Forschung

Mehr Frauen eine berufliche Laufbahn in der Wissenschaft ebnen – das ist das Ziel des bundesweiten Professorinnenprogramms, an dem sich auch die Hochschule Emden/Leer beteiligt. Die Gleichstellungsstelle hat nun eine Broschüre veröffentlicht, in der die Karrierewege verschiedener Frauen, die an der Hochschule arbeiten oder studiert haben, vorgestellt werden. Die Broschüre „Frauen für die Wissenschaft - Wissenschaft für Frauen“ gibt

einen Überblick über die Situation von Frauen auf unterschiedlichen wissenschaftlichen Qualifikationsstufen. Es wird aufgezeigt, welche Maßnahmen ergriffen werden, um den Frauenanteil zu erhöhen. Die Broschüre ist online abrufbar [unter diesem Link](#).

Eine Besonderheit der Darstellung ist, dass dies auch in Verbindung mit den Rahmenbedingungen der Hochschule gebracht wird, insbesondere mit der Verankerung von Genderspekten in Lehre und Forschung. Hierzu finden sich auf der [Projektwebsite](#) zahlreiche Arbeitsmaterialien, so z.B. die Factsheets als Empfehlungen zu den Studiengängen der Hochschule.

Dritter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung

Der Dritte Gleichstellungsbericht der Bundesregierung wurde am 9.6.2021 vom Kabinett beschlossen. Eine Kernbotschaft ist die Notwendigkeit einer soziotechnischen Perspektive auf Digitalisierung. Der Einsatz digitaler Technologien muss in ihrem jeweiligen gesellschaftlichen Kontext betrachtet, beurteilt und aktiv gestaltet werden.

Diese Informationen können Sie gerne an weitere Interessierte weiterleiten. Über Ihre Rückmeldungen, Anregungen oder auch Fragen freuen wir uns. Mit freundlichen Grüßen

Jutta Dehoff-Zuch
(Zentrale Gleichstellungsbeauftragte)